



Große Auswahl von Obstmühlen, Obst- & Weinpressen neuester bester Construction.

Zu verkaufen:

1 Wasserpresse, 1 Farbmühle, 1 Maschine zum Haarwaschen, zwei Brückenwaagen, ein ganz neuer Exhauster, Soblenbofer und Schiefertafeln, Aporitische, Schabbäume, Böcke, Karren, verschiedene Mägen, Lohfäden, Fäher, Ständer & Werkzeuge.

Zieglerische Lederfabrik in Ulm.

Lippoldswäiler. Eine neue

Mostpresse

mit eiserner Spindel hat billig zu verkaufen Johs. Kaufmann.

Murrhardt. Unterzeichneter hat eine gutbehaltene

Mostpresse

um billigen Preis zu verkaufen Gustav Sträß.

Unterbrüden. Ein 3 u. ein 6einziges

Faß

solwie einen Sopha schwarz gepolstert, in bestem Zustande verkauft Schlichenmatters Wwe.

Badnang. Eine ganz neue

Säemaschine

hat zu verkaufen Gaas, Schmit.

Amliche Nachrichten. Durch Entschlieung des R. Ministeriums der auswärtigen Angelegenheiten, Abtheilung für die Verkehrsanstalten, vom 20. August d. J., ist die erledigte Stelle eines Postexpeditors in Spiegelberg, dem Gemeindepfleger Accifer Weeber daselbst übertragen worden.

Tagesereignisse.

Deutschland.

Württembergische Chronik.

Badnang den 21. August. Gestern Abend um 1/2 10 Uhr wurde hier ein Meteor beobachtet, welches auf einige Secunden ein äußerst prächtiges Licht verbreitete, sich schließlich zertheilte und dann verschwand.

Stuttgart den 22. Aug. Zu der diesjährigen Aufnahmepreßung für das niedere Seminar Maulbronn, dem altbekanntesten Landezamen haben 32 vaterländische Lehranstalten im ganzen 108 Schüler entsendet (dieselbe Zahl wie 1881

Badnang. Württ. Alpenräuter-Tropfen, genannt Magenkönig. Anerkannt vorzüglicher Magenliqueur, analysirt und empfohlen von bedeutenden Autoritäten. Recht zu haben bei: Wihl. Henninger, Conditor n. d. Post.

Badnang. Die von meinem f. Manne seither auf Lager gehaltenen Rothweine verkaufe ich wegen Räumung des Lagers auch in kleineren Quantitäten, jedoch nicht unter 20 Liter, zu bedeutend herabgesetztem Preis. Carl Pfeiderers Wwe. untere Au.

S. Neumann, Stuttgart, Leonhardsplatz 2. Durch günstige Einkäufe ist es einem Jeden ermöglicht, den Bedarf in eleganten Herren- & Knabenkleider zu staunend billigen Preisen einzulösen u. a. 1 kompletten Anzug in Waschstoff von 6 M. an 1 kompletten Anzug in Tuch oder Butstin von 15 M. an 1 eleganten Anzug mit Fuch von 28 M. an 1 feinen schwarzen Hochzeits-Anzug von 30 M. an 1 Joppe in Lüste oder Waschstoff von 2 M. an 1 Hoie in allen Farben von 2 M. an 1 Knaben-Anzug in eleganter Façon von 2 M. an ferner Ueberzieher, Schlafhüte, Staubmäntel, Jaquets, Hosen und Westen zu staunend billigen Preisen. S. Neumann. Stuttgart, Leonhardsplatz 2. Anfertigung nach Maß.

Logo for Norddeutscher Lloyd with text: Die Dampfschiffe des Norddeutschen Lloyd in Bremen fahren regelmäßig Mittwochs u. Sonntags nach America. Passagierverträge schließen ab: Die Haupt-Agentur des Norddeutschen Lloyd Johs. Rominger, Stuttgart, oder dessen Agenten: Louis Böchel, Badnang. August Seeger, Murrhardt. C. S. Breuninger, Aulendorf. C. S. Kettich, Württemberg. Julius Find, Winnenden.

Badnang. Eine Barthe Tapeten-Neße für ganze Zimmer hat zu herabgesetztem Preis zu verkaufen. D. Rübke, Sattler u. Tapetier.

Murrhardt. Einem Glaskasten 2,31 m hoch und 2,39 m breit hat billig zu verkaufen Caroline Engel, Blumenengeschäft.

Ahrbachhof bei Kleinspach. Geld-Antrag. 500 M. Pflegelo sind gegen gesetzliche Sicherheit zum Ausleihen durch Michael Seeger.

Badnang. Keller zu vermieten. 3 gut eingemachte schließbare Keller. platz: hat zu vermieten D. Stelzer.

Er b k e t t e n. Nächsten Freitag den 24. Aug. gibts Kall bei Ziegler Wiedenbach.

und 1879), nämlich 8 Gymnasien: Hall 4, Heilbronn 6, Ravensburg und Kottweil je 1, Stuttgart Eberhard-Ludwigsgymnasium 7, Karls-gymnasium 6, Tübingen und Ulm je 4; 6 Lyceen und Realcegen: Cannstatt und Eßlingen je 4, Gmünd 1, Ludwigsburg 8, Württemberg und Reutlingen je 4; 17 Lateinschulen: Kalen 1, Weßgheim 2, Wiberach 1, Blaubeuren u. Bradensheim je 2, Erailsheim 3, Göttingen 9, Heidenheim 2, Herrenberg 1, Kirchheim 10, Lauffen 2, Wergentheim und Murrhardt je 1, Schornsdorf 4, Tullingen und Waiblingen je 1, Weinsberg 2; endlich die Privatschule in Kornthal 5. Von den Vätern der 108 Kandidaten gehören 31 dem geistlichen, je 17 dem Beamten- und dem Kaufmanns- und höheren Gewerbestande, je 11 dem Volksschullehrer- und dem niederen Gewerbestande, 7 dem höheren Lehrstande an; dazu kommen 5 Gemeindebeamte, je 2 Aerzte, Landwirthe, Missionare, Privatleute, endlich 1 Rechtsanwalt.

Badnang. Im Weisnähren & Sticken empfiehlt sich unter solcher u. pünftlicher Ausführung bestens Frau Breuninger, wohnhaft bei Hrn. Stierle, Schlosser.

Chocoladen und Cacao's der Kgl. Preuss. u. Kais. Oesterr. Hof-Chocol-Fabr.: Gebr. Stollwerck Cöln. 23 Hof-Diplome. 22 goldene, silberne und bronzene Medaillen. Reelle Zusammenstellung der Rohprodukte. Vollendete mechanische Einrichtungen. Garantirt reine Qualität bei mässigen Preisen. Firmen-Schilder kennzeichnen die Conditoreien, Colonial-, Delicatessen- und Drogen-Geschäfte sowie Apotheken, welche Stollwerck'sche Fabrikate führen.

Murrhardt. 2 tüchtige Gerber einer auf Wasserarbeit, einer auf Buchbinderei, finden sofort bei hohem Lohn dauernde Beschäftigung bei Gebr. Fischer.

Sulzbach a. M. Einige tüchtige Steinhauer Werkmeister Hansch. Arbeitsplatz: Bahnhof Sulzbach.

Schießen Bartholomäi Feiertag v. Nachmittags 4 Uhr an. Schützenweiseramt.

Blüten-Rarten werden billig angefertigt in der Druckerei des Murrthalboten

Stuttgart. Im Druck erschienen ist der Entwurf eines Gesetzes, betreffend die Kirchengemeinde- und Synodalordnung für die evang. Landeskirche. Dem Entwurf, der 59 Artikel enthält, sind sehr ausführliche Motive beigegeben. Ferner ist im Druck erschienen der Entwurf eines Gesetzes betreffend die Vertretung der katholischen Pfarrgemeinden und die Verwaltung ihrer Vermögensangelegenheiten, ebenfalls mit Motiven versehen. Beide Entwürfe sind schon vor einiger Zeit seitens des kgl. Staatsministeriums dem Präsidium des ständischen Ausschusses übermittelt worden.

Marbach den 18. Aug. Gelegentlich eines gestern bei der Gemeindepflege zu Kirchberg a. d. Murr amtlich vorgenommenen Kassenkurzes fand sich, schreibt der „St.-Anz.“, unter dem Gelbvorrathe eine Rolle vor angeblich mit 100 Reichsmarkstücken. Bei näherer Untersuchung derselben zeigte es sich, daß sie nur oben und unten ein Rechnungsbuch, im übrigen ein wälschfränk

ges Stück Blei enthielt. Der Gemeindepfleger gestand sofort, daß er diese Rolle behufs Verdeckung eines von ihm gemachten Kassenrestes selbst angefertigt habe. Er wird sich deshalb vor dem Schwurgerichte zu verantworten haben und befindet sich zur Zeit in Untersuchungshaft.

Die am Sonntag auf der sog. Nachmittagsgasse durch Hrn. Dir. Schmidt stattgehabte Aufführung von Schiller's Erstlingsdrama „Die Räuber“ lockte eine zahlreiches Publikum herbei und kann als eine gelungene bezeichnet werden.

Das 50jährige Priesterjubiläum des Hochw. Bischofs Dr. v. Hefele wurde im ganzen Lande sowohl kirchlich wie weltlich aufs feierlichste begangen, besonders hat sich der Bischofssitz Nottulm sehr hervorgethan. Die Feststadt prangte im schönsten Blumen- und Flaggen Schmuck, insbesondere zeichneten sich das Rathhaus, der Bahnhof, mehrere Privathäuser und vor allen das bischöfliche Palais durch prachtvolle Dekoration aus. In den Gemächern des bischöflichen Palais waren die Geschenke ausgestellt, welche dem Herrn Jubilär überreicht wurden; wir heben hervor: ein Brustbild Sr. Maj. des Königs in Lebensgröße in kostbarem Rahmen, eine große goldene Medaille mit dem Brustbild Sr. Heiligkeit des Papstes und gnädigem Handschreiben, ein riesiger prachtvoller Teppich nach Zeichnungen des Herrn Prof. Kolb in Stuttgart und genäht von den Damen der Stadt Nottulm unter Leitung der Frau Gräfin Welmann, ein goldener Bischofsstab von dem Diözesan-Archiv, ein Meßfeld von den Mitgliedern des Domkapitels und der übrigen Geistlichkeit der Stadt, ein goldenes Pectorale (Brustkreuz mit goldener Kette) von dem standesherrlichen Adel, ein Bischofsring von dem ritterschaftlichen Adel u. s. w. Im Laufe des Nachmittags wurde der katholische Adel des Landes, die Fürsten von Hohenzollern, Welfegg und Zell, die Grafen von Adelmann, Wiffingen und Reckberg, die Freiherrn v. Linden, v. Ow, v. Kähler, Ullm-Erbach und Andere, die Vertreter der regl. Staatsregierung, Oberregierungsräthe v. Hefele und von Heber, die Dekane der Landkapitel u. s. w. von Seiner bischöflichen Gnaden zum Gratulationsbesuch empfangen. Mit einbrechender Dunkelheit bewegte sich ein unabsehbarer glänzender Fadelzug der Nottulm. Bürger durch die Straßen der Stadt vor das bischöfliche Palais, der vortrefflich geschulte Lieberkranz von Nottulm brachte vor der Wohnung ein Ständchen mit einem von dem Oberlehrer Wendelstein gedichteten und von dem Lehrer Ratz komponirten Festlied. Der gotische Thurm der Domkirche erglänzte in prächtiger Beleuchtung. Die beabsichtigte Illumination der Stadt unterließ auf das ausdrückliche Verlangen des Herrn Bischofs, der größeren Aufwand vermeiden wolle und es vorzog, die Armen der Stadt ohne Unterschied der Konfession mit der reichen Gabe von 1000 M. zu bedenken.

Eßlingen den 19. Aug. Die Arbeiten zur Fertigstellung der Jahrbahn von Stuttgart über Degerloch nach den Hildern werden eifrig betrieben. Die hiesige Maschinenfabrik liefert vorerst zwei Maschinen für dieselbe. Mit der Verkehrseröffnung der Bahn soll das Fest der Vollendung der 2000. Lokomotive verbunden werden.

Die Heilbronner Pocken-Epidemie ist jetzt am Größten. Es befindet sich nur noch ein Pockenkranker im Spital.

Zu der Nacht vom Freitag auf Samstag wurde, nach der „Med.-Ztg.“, aus dem Stalle des Log. S. Stern in Southheim ein fettes Rind gestohlen. Die Diebe hatten aber Unglück. Sie begegneten beim Transport des Thieres dem Gruppenführer Lanthager, dem sie erklärten, dasselbe sei an einen Bauern in Gruppenbach verkauft und werde wegen der Seuchstiegen zc. bei Nacht geföhrt. Als jedoch am andern Tages der Diebstahl bekannt wurde, unternahm der Landjäger die Verfolgung und es gelang ihm die Diebe schon in Unterheimrich festzunehmen. Auch das Rind fand sich daselbst vor. Der eine der Diebe ist von Unterheimrich, der andere von Rehringensfeld.

In der Nacht vom 19. August brannten in Cannstatt 2 gefüllte Scheunen in der engen

Küfergasse nieder unter bedeutender Gefahr für die Nachbargebäude. In Höfingen, W. Leonberg machten Kinder in einem Schuppen ein „Feuerle“, welches die Holz- und Strohvorräthe ergriff und den Dachstuhl des Hauses in Brand steckte. Da sofortige Hilfe da war, ist der Schaden nicht bedeutend. In Osterhofen, Gem. Kaiserfeld, W. Walder, brach am 20. d. M., Morgens gegen 1 Uhr Feuer aus, wodurch 5 Gebäude, darunter 4 große Bauernanwesen, bis auf den Grund zerstört wurden. Der Schaden an Gebäuden allein beträgt ca. 27000 M. Als Entstehungsurache vermuthet man Brandstiftung. In Hausen bei Schelllingen sind 5 kleinere mit Stroh bedeckte Wohngebäude und eine Scheuer abgebrannt. Die Leitung der Abwasser-Verordnung lieferte reichlich Wasser.

Telegraphen f. Schluß des Blattes. Berlin den 21. Aug. Der Reichsanzeiger veröffentlicht die Einberufung des Bundesraths zum 27. und des Reichstags zum 29. August.

Berlin den 21. August. Der König von Spanien wird nach den bis jetzt getroffenen Dispositionen vom Minister Marquis Beja de Armijo, den Generalen Dryan und Goyochera, dem Oberst Witrol und dem Oberstleutnant Herzog Sesto begleitet am 19. Sept. in Frankfurt a. M. eintriften und am 20. Septbr. zum Besuch des Kaisers sich nach Homburg begeben um bis zum 26. Sept. den Kaisermandern beizuwohnen.

Witadam den 20. Aug. Der König von Rumänien wohnte heute früh dem Exercieren des 1. Garderegiments und der Garde-Corps bei, wozu ihn Prinz Wilhelm abgeholt hatte. Der Kaiser traf ebenfalls auf dem Exercierplatz ein. Morgen geht der König nach Berlin.

Durch kaiserliche Cabinetsordre vom 16. August werden die Contre-Admirale Graf Monts und v. Wiede zu Chefs der Marine-Stationen der Nordsee bezw. Dniep ernannt, ferner die Capitäne zur See Reibnitz, Volk, Knorr zu Contre-Admiralen befördert.

Der deutsche Kronprinz musterte am 20. und 21. Aug. mit dem Großherzog und Prinz Heinrich von Hessen die ganze Garnison der Nordsee bezw. Dniep, am 22. August die Garnison von Offenbach.

Berlin. Der commandirende General des IX. Armeekorps v. Tressow erklärte einer Deputation der Stadt Sonzberg gegenüber: Militärische Rücksichten bedingen das Aufgeben der Kleinen Festungen, „um die Ostgrenze des Deutschen Reiches zu verstärken und Truppen in den großen Festungen zu concentriren.“

Aus Riffingen den 19. August wird dem „Fr. Z.“ geschrieben: Professor Schilling ist zur Zeit hier, um ein naturgetreues Bild von dem Fürsten Bismarck für die Vollendung des Niederwald-Denkmal zu bekommen. Zu diesem Zweck erhielt Prof. Schilling eine halbstündige Sitzung von dem Fürsten bewilligt. Das günstige Wetter erlaubt dem Fürsten täglich eine bis zwei Stunden spazieren zu gehen.

Frankfurt a. M. Der zweite deutsch-evang. Kirchengesangverein ist am 26. und 27. Septbr. hier selbst be-gangen worden.

Köln den 18. Aug. Gestern Morgen um 4 Uhr explodirte laut „Frk. Ztg.“ der Kessel des von Antwerpen kommenden Dampfers „Perseverance“, infolge dessen das Schiff unterhalb Wesel sank. Neun Personen werden vermisst, darunter zwei Zollbeamte. Der Kapitän ist schwer verletzt, aber gerettet. Das Schiff war mit 16000 Mtr. Stückgut befrachtet, meistens Kaffee und Petroleum. Für Köln waren 7000 Mtr. bestimmt, darunter 100 Ballen Kaffee für ein hiesiges Haus.

Ungarn. Triest den 20. August. Vergangene Nacht haben wieder Excesse von etwa 150 italienischen Turnern in Ostria, gegenüber der Turnhalle stattgefunden. Die Polizei war sofort erschienen und confiscirte die Stöcke und einen Revolver. Die Excesstheuen sammelten sich nochmals am Café-Ferrari und mißhandelten meh-

tere Veteranen. Sie zerstreuten sich, nachdem das Café polizeilich geschlossen worden. Die Bevölkerung verhielt sich ziemlich unbeteiligt.

Agram den 20. August. Hier herrscht vollkommenste Ruhe, dagegen werden von Karstadt und Zengg gleichfalls wegen der Amtschreiber Unruhen gemeldet. Für Zengg wurde Militär requirirt. Der Agramer Polizeichef wurde definitiv von seinem Posten entbunden, sein Nachfolger ist unmittelbar dem Regierungskommissär unterstellt.

Spanien. König Alphonz ist in seinem aufgeregten Lande auf einer Rundreise begriffen und wurde in Valencia enthusiastisch empfangen, von dort ging seine Reise nach Barcelona. Die Ja-surgenten, welche nach Portugal übertraten, wurden sofort nach Obergurg eingeschifft, gegen welche Ueberfahrt sie dann nach Ankunft bei den französischen Behörden protestirten.

Unter der Erde.

Wiehin sollte ich mich nun wenden? Nach meinem Claim! Der Gebanke gab mir neue Kraft. Ich wollte sehen, ob meine sauer erworbenen Nuggets verschwunden seien, wollte sehen, wo ich so elendlich verunglückt und aus der Erinnerung neue Kraft schöpfen zu meiner endlichen Rache. Für mich hatte alles Unheil, das mich betreffen, nur einen Namen und diesen Namen auszuschließen aus der Liste der Lebenden, schien mir geringe Vergeltung für so viel Mißthat.

Die Minen lagen jetzt verödet: der Geist der Verheerung hatte mit den umschwibenden Pulverdampfswolven auch diese Stätte erster Thätigkeit umdüstert. Die Feste war gefallen — was würde aus den Aufrührern werden? Was aus der Goldstadt Ballarat? Mich traf Niemand auf meinem Wege, obgleich ich, bei meinem Claim angekommen, die Nothdröde durch die Büsche schimmern sah.

Ich stieg hinab und ging raschen Schrittes nach meinem Versteck zu. In den Langsacht, der es barg, einbiegend, blieb ich plötzlich wie gebannt stehen. Der einzige Name, der mir immer auf der Zunge schwebte, entrang sich meinen Lippen. Vor mir stand Harry Dogstone. Während diejenigen, die er dazu verführt, dort oben ihr Blut verpflanzten, ihr Leben hinopfer-ten, wühlten seine Hände statt in Feindesblut in den Schätzen, die er durch ein schneuzliches Verbrechen zu den seinen gemacht hatte. Nicht einmal seine Leidenhaft für die schöne Mary hatte ihm ein Fünftel Tapferkeit einhauchen können. Und für ihn, für seine Ireen hatte ich jetzt noch einmal meine Haut zu Markte getragen. „Verträther!“ schrie ich auf und sprang vor. Er drehte sich um, sein Gesicht wurde aschfaß. Er mußte an ein Gespenst glauben. Mit einem lauten Schrei wandte er sich zur Flucht. Das für so starke Bewegungen nicht berechnete Brett schwankte. Er glitt aus und stürzte rücklings in den Abgrund.

So konnte ein Mensch nicht strafen, nicht rächen, wie Gott da vergolten. In demselben Abgrund, in den er mich gestürzt, lag er um. Ich hatte meine Hände mit seinem Blut nicht bedudelt; ich trat an den Rand des Abgrunds und rief seinen Namen hinab; aber keine Antwort kam mir von unten — Harry Dogstone lebte nicht mehr.

Ich verharrete in meinem Schacht bis zum nächsten Tage, dann bündelte ich die Nuggets, an denen mein Schweiß und Blut klebte, ins Schnupstuch zusammen und begab mich damit auf die Bank, wo ich es in Münze umsetzte und dieses mein Vermögen fest deponirte. Dann ging ich nach Woodstock's Haus. Es war mit Soldaten besetzt. Ich wurde sofort erkannt und, wie so viele andere, wegen „Hochverraths in Gewehrfang genommen. Ich konnte nicht anders erlangen, als daß das Heldeumädchen der Eureka mit Ehren begraben werden sollte; ich selbst hörte aus meiner finsternen Zelle nur den gedämpften Trommelschlag und die Säben, welche der trauererfüllten Stadt die Grablegung aller

In dem ungeliebten Kampf Gefallenen verkündigte Geben Sie auf den Friedhof. Drei große Gräber umfassen die Toten des dritten Dezem-

Meine Berufspflichten führten mich bald nach einem andern Theil der Kolonie. Als ich nach Jahren nach Ballarat zurückkehrte, erkundigte ich mich nach dem „Old Ned“.

Ich besuchte seine letzte Ruhestätte, die sich neben der Marne befand. Tiefe Wehmuth beschlich mich, indem ich auf die beiden Grabhügel blickte.

Verschiedenes.

* Aus Köln, 18. August, wird geschrieben: Ein Sonderzug von zehn Wagen gefahren gestern Nachmittag mit einer interessanten Ladung hier ein.

* München. Ein freches Gaunerstück ist hier am Mittwoch Vormittag vorgekommen. Eine ruhig ihres Weges gehende Dame wurde plötzlich von einem elegant gekleideten Herren,

* Die Seifenfabrik in Birmingham in England macht glänzende Geschäfte. Unlängst ist eine Senkung von Tausend gläsernen Seifen nach Hinderbänden abgegangen.

* Eine sehr heilkräftige Pflanze ist in Tonkin entdeckt worden. Die Rinde dieser Pflanze soll nicht allein Wasserseuche, sondern auch den Ausfall und den Biß von Reptilien zu heilen im Stande sein.

* Billigste Art Obst einzufahren. Kleine Pflaumenarten, Kirchen, Weicheln, Amarellen, Johannisbeeren, Himbeeren, die wirzigen Waldheidelbeeren u. nimmt man zur Zeit der Reise

* Die Ledermesse in Jürich fällt auf den 27., 28. und 29. August. Landesproduktendörse. Stuttgart den 20. Aug. Das Erntegeschäft wurde auch in voriger Woche wieder durch einige Regentage unterbrochen.

* Münchener Goldkurs vom 21. August. 20 Frankenstücke . . . 16 20-24 Englische Sovereigns . . . 20 42-46

Die Lebensversicherungs- und Ersparnis-Bank in Stuttgart hat sich eines fortgesetzten lebhaften Zugangs zu erfreuen. Im Laufe dieses Jahres bis Ende Juli sind 1782 Anträge mit M. 15 200 000.

Handel, Gewerbe und Verkehr. Badnang den 21. Aug. „Doch der Segen kommt von oben“: Dieß darf in diesem Jahre wieder unsere mehr Ebbe als Fluß zeigende Stadtkasse erfahren, welche aus dem Allmand-Obste, das zu 2500 Simri geschätzt wurde,

Stuttgart den 21. Aug. (Euchmesse.) Der Katalog weist 142 Verkäufer (14 weniger als fern) nach. Käufer sind ziemlich zahlreich erschienen; bessere Waare in Tuch und Buxkins nicht lebhaft gefragt, im Uebrigen in den Vormittagsstunden ein reger Verkehr, der Angebots des schönen Wetters sich noch steigern dürfte.

* Von einem in Magdeburg domicilirten Viehhändler, welcher hauptsächlich mit großen Grundbesitzern verkehrt, wurden in dieser Woche in der Ludwigsburger Gegend ca. 150 Ochsen aufgetauft, welche für Norddeutschland bestimmt sind und zwar nicht als Schlacht-, sondern als Zugvieh.

* Die Ledermesse in Jürich fällt auf den 27., 28. und 29. August. Landesproduktendörse. Stuttgart den 20. Aug. Das Erntegeschäft wurde auch in voriger Woche wieder durch einige Regentage unterbrochen.

Stuttgart den 20. Aug. Das Erntegeschäft wurde auch in voriger Woche wieder durch einige Regentage unterbrochen, dürfte aber nun in den nächsten 8 Tagen, wenn die Witterung nicht wieder einen Strich durch die Rechnung macht, im ganzen Lande beendigt werden.

Wir notiren per 100 Kilogr.: Weizen bayr. neu 23 M. — Pf. bis 23 M. 25 Pf. dto. ungar. neu 21 M. 50 Pf. bis 24 M. 15 Pf. dto. bulgar. 21 M. 50 Pf., dto. russ. Sor. 22 M. 70 Pf. Dinkel neuen 14 M., dto. alten 12 M.

Frankfurter Goldkurs vom 21. August. 20 Frankenstücke . . . 16 20-24 Englische Sovereigns . . . 20 42-46

Gottesdienste der Paroche Badnang am Bartholomäus-Feiertag den 24. August Vorm. 9 Uhr

Telegramm. Aufgegeben Stuttgart den 22. Aug., Vorm. 11 Uhr 15 Min.

Berlin den 22. Aug. Die „Norddeutsche Allg. Ztg.“ erklärt: Die Hezereien französischer Blätter und der Agitatoren gegen Deutschland gefährten ernstlich den Frieden.

Verkauf eines Wohnhausanteils. Meßger Schmidle hier beabsichtigt am Mittwoch den 29. d. M., Vormittags 11 Uhr,

Der Murrthal-Bote. Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Badnang.

Nr. 100. Samstag den 25. August 1883. 52. Jahrg.

Ergeht Dienstag, Donnerstag und Samstag und kostet vierteljährlich mit Unterhaltungsblatt frei ins Haus geliefert: in der Stadt Badnang 1 M. 20 Pf. im Oberamtsbezirk Badnang 1 M. 45 Pf., im sonstigen inländischen Bezirke 1 M. 65 Pf.

Amthliche Bekanntmachungen. Oberamt Badnang. Bekanntmachung. Die Maul- und Klauenseuche unter dem Viehstande des Anwalts Kübler in Schiffraim ist erloschen, was hiemit veröffentlicht wird.

Die Bezirksschulversammlung findet Mittwoch den 29. August, Vormittags präcis 8 1/2 Uhr im Rathhausaal zu Badnang statt, zu welcher die Freunde des Volksschulwesens, insbesondere die Mitglieder der Ortsschulbehörden, geziemendst eingeladen werden.

Badnang. Bekanntmachung. Die Gewerbetreibenden werden hiemit auf die oberamtliche Bekanntmachung vom 22. d. M., Murrthalbote Nr. 99, betr. die Vornahme einer außerordentlichen Prüfung der Waage, Gewichte & Waagen mit dem Anfügen hingewiesen, daß es ihr eigenes Interesse ist, ihre Waage, Gewichte und Waagen der Prüfung, mit welcher für sie kein Aufwand oder Zuziehung einer etwaigen Strafe verbunden ist, zu unterwerfen.

Sulzbach a. M. Holz-Verkauf. Aus den Gemeinbewaldungen werden am Samstag den 25. d. M., Nachmittags 2 Uhr, 126 A. tannene Scheiter und Brügel und 96 A. weispännene Hinden verkauft.

Verkauf eines Wohnhausanteils. Meßger Schmidle hier beabsichtigt am Mittwoch den 29. d. M., Vormittags 11 Uhr, auf diesem Rathhause im öffentlichen Aufsteich zu verkaufen: Die Hälfte an einem zweiflo. Wohnhaus mit 2 Wohnungen, Meßig und gewölbtem Keller, sowie einer Stallung hinter dem Haus in der Spaltgasse, neben Kaufmann Jsenflam u. Meßger Geiger.

Kleinaspa. Oberamts Marbach. Haus-Verkauf mit eingerichteter Schmidwerkstätte. In Folge Wegzugs von hier verlaufe ich mein an der Straße nach Oberstelsfeld gelegenes Wohnhaus mit guteingerichteter Schmidwerkstätte und sämmtlichem Werkzeug und kann jeden Tag mit mir ein Vertrag abgeschlossen werden.

Badnang. Leichter Liegenschaftsverkauf. Die Erben der verstorb. Johannes Schmann, Rathgebers Wittve. dahier, bringen am Donnerstag den 30. d. M., Vormittags 11 Uhr,

Abbruchhof bei Kleinaspa. Geld-Antrag. 500 M. Pfsgeld sind gegen gesetzliche Sicherheit zum Ausleihen durch Michael Geeger.

Programm für die Gesangsaufführung in der Kirche zu Badnang den 29. August, Nachmittags 1 Uhr. 1) Choral: Es glänzet der Christen inwendiges Leben etc. (von Schülern und Lehrern gesungen).

Nach Amerika und Australien besördern täglich Reisende & Auswanderer mit anerkannt vorzüglichen Postdampfschiffen über Hamburg, Bremen, Antwerpen und Liverpool zu den billigsten Tagespreisen Die Generalagentur: von Albert Starck in Stuttgart Digastraße Nr. 31.

Badnang. 25 bis 30 tüchtige Maurer 10 bis 15 „ Steinbauer sowie 10 Tagelöhner finden den ganzen Winter über dauernde Beschäftigung in Oppenweiler durch Baunternehmer Gläser.